

Kreistag: 31.03.2023

Tagesordnungspunkt: 7 Radwegekonzept für Alltagsmobilität im Westerwaldkreis

- Ergänzungsvorlage -

Vorlage-Nr.: 0667/X/1

Sachlage:

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 22.03.2021 wurde die Planungsleistung zur Erstellung eines Radwegekonzeptes für Alltagsmobilität im Westerwaldkreis an das Planungsbüro SWECO GmbH, 56068 Koblenz vergeben.

In diesem Konzept wurde nun ein Netzentwurf und Maßnahmenvorschläge für das zukünftige Radwegenetz im Kreis entwickelt.

Die Ergebnisse des Konzeptes werden in der Sitzung des Kreistages am 31.03.2023 durch Herrn Baumann vom Planungsbüro SWECO vorgestellt.

In der Sitzung des Kreisausschusses, gemeinsam mit dem Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft und dem Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Klimaschutz, am 13.03.2023, wurde die Verwaltung beauftragt, eine Liste der noch in 2023 umsetzbaren Maßnahmen vorzulegen.

Die Präsentation sowie der Abschlussbericht stehen digital über das Gremieninformationssystem zur Verfügung.

Die übrigen Daten stehen unter folgendem Link zur Verfügung und können dort heruntergeladen werden:

<https://filetransfer.swecogroup.com/message/Ja6hkMYSE4h7jQZpCt5PGy>

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt den Entwurf des Radwegekonzeptes zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung,

- die Umsetzung folgender kurzfristigen Maßnahmen noch in diesem Jahr zu veranlassen:

- Installation von Radabstellanlagen im Schulzentrum Höhr-Grenzhausen,
 - Planungsauftrag und Vergabe für den Lückenschluss und die Sanierung des Radweges entlang der K113 von Neuhäusel nach Simmern,
 - Wo fehlend, Beschilderung zur Freigabe der Radwege über Wirtschaftswege,
 - Pilotprojekte mit den Straßenverkehrsbehörden zur Einrichtung von Schutzstreifen,
- das Zielnetz und die Maßnahmen mit den einzelnen Verbandsgemeinden abzustimmen,
 - das Zielnetz und die Maßnahmen mit den Verantwortlichen für Radwegeplanung an Landes- und Bundesstraßen abzustimmen,
 - bis September 2023 einen Vorschlag des abgestimmten Zielnetzes mit Priorisierung der Maßnahmen dem Kreistag vorzulegen,
 - die empfohlene Prüfung der Radwegebeschilderung an Knotenpunkten durchzuführen,
 - das Straßenbauprogramm im Haushalt 2024 um Maßnahmen aus dem Radwegekonzept zu erweitern.